

# Schulprogramm der GGG Bergheimer Straße



Stand Januar 2023

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Leitbild	3
Rahmenbedingungen	4
Zusammenarbeit	5
Erziehen	6
Beraten	7
Unterrichten	8
Konzepte zum Unterricht	10
Interne Kooperation	11
Externe Kooperation	12
Schulleben - Feste und Feiern	13
Offener Ganzttag	14
Rückblick Schulentwicklung	15
Ausblick Schulentwicklung	16

## Vorwort

Dieses Schulprogramm beschreibt die Tätigkeit der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Bergheimer Straße in Duisburg-Rheinhausen. Es enthält die Beschreibung der Ziele, die die Schule sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben gesetzt hat. Neben dem konkreten Auftrag zur Wissensvermittlung sieht das Kollegium seine Aufgaben auch darin, seine pädagogische Verantwortung und Verpflichtung im erzieherischen Bereich gerecht zu werden. Hierzu bündelt die Schule die eigene pädagogische Kompetenz mit den Angeboten der anderen Institutionen, um durch intensive Zusammenarbeit die Erziehungsarbeit der Eltern zu fördern und zu unterstützen.

Das Schulprogramm ist gedacht als:

- **Orientierungshilfe für die Mitglieder des Kollegiums,**

wobei detaillierte Beschreibungen der zur Umsetzung erforderlichen Abläufe in separaten, fachspezifischen Dokumenten zu finden sind.

- **Information für Eltern und andere Interessierte,**

die einen Überblick über die Arbeit von Schule erhalten wollen. Auf diese Weise entsteht eine Transparenz von Schule, ohne die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus nur schwer möglich ist.

- **Maßstab für die interne und externe Überprüfung**

der gesetzten Ziele in regelmäßigen Abständen und ist damit Ausgangspunkt für zukünftige Verbesserungen.

Dieses Schulprogramm ist somit eine „lebende“ Dokumentation unserer Bemühungen, die Arbeit der Schule als Ganzes kontinuierlich zu verbessern.

Die unterstrichenen Elemente liegen als Konzept in der Schule vor. Einige befinden sich noch in der Überarbeitung.

## Leitbild

### **Miteinander leben - voneinander lernen“**

Unsere Schule vermittelt die zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Neben dem Erwerb fachlicher Kompetenzen sind die Ziele unserer pädagogischen Arbeit in der Erziehung zu sozialen Kompetenzen zu sehen.

Wir sehen Schule als einen Lern- und Lebensort, in dem ein positives Klima herrscht. Schüler, Lehrer und Eltern sollen gemeinsam in einer friedlichen Atmosphäre mit Freude voneinander lernen und miteinander leben.

Gegenseitige Achtung, vertrauensvoller Umgang miteinander, Verantwortungsbewusstsein, Aufrichtigkeit, Team- und Konfliktfähigkeit sind für uns wichtige Werte, die den Schülerinnen und Schülern zur Lebensbewältigung in einer komplexer werdenden Gesellschaft verhelfen sollen. Das soziale Engagement wird auch durch regelmäßige Spenden an Hilfsorganisationen durch die Einnahmen des einmal jährlich stattfindenden Sponsorenlaufs gefördert.

Schulisches Lernen beinhaltet für uns auch differenziertes Fördern und Fordern der Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen und Interessen und die Erziehung zur Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft.

Vielfältige zeitgemäße Unterrichtsformen, handlungsorientiertes und praxisbezogenes Lernen bestimmen unseren schulischen Alltag und vermitteln die Grundlagen für selbständiges und eigenverantwortliches Lernen, Denken und Handeln.

Häufiger Erfahrungsaustausch, kollegiale Zusammenarbeit unter Lehrer\*innen und pädagogischen Mitarbeiter\*innen und unser Verständnis als Team fördern die vertrauensvolle Lernumgebung und sichern einheitliches Handeln.

In gemeinsamen Konferenzen, auf Elternabenden und an Elternsprechtagen beziehen wir die Eltern in die Erziehungs- und Bildungsaufgaben ein.

Sowohl mit Eltern als auch mit Kindergärten, Kirchen, weiterführenden Schulen und öffentlichen Einrichtungen besteht eine enge Zusammenarbeit.

### Räumliche Lage

- Im Westen Duisburgs
- Im Stadtteil Rheinhausen

### Schulhof

- Große Rasenfläche mit Fußballtoren
- Pferdekoppel
- Asphaltierter Hof mit aufgemalten Spielen
- Jugendverkehrsschule
- Tischtennisplatten
- Klettergerüste
- Sitzzecken
- Spielecontainer

### Umgebung

- In unmittelbarer Nähe zum Diergardtpark
- In der Nähe eines Industriegebietes
- Der Volkspark mit Spielplatz und Tiergehege ist fußläufig erreichbar.
- In der Nähe eines Sportplatzes

## Rahmenbedingungen

### OGS

- 112 Kinder in der OGS
- 55 Kinder im HT

### Schulgebäude

- 10 Klassenräume
- 1 Bücherei
- 1 Werkraum
- 1 Computerraum
- Rotes Haus (OGS)
- 1 Mensa

### Team

- 11 Lehrer\*innen
- 1 Sonderpädagogin
- LAA
- Lehrer HSU (Türkisch)
- Schulleiterin / Konrektorin
- Sozialarbeiterin
- 2 soz.päd Fachkräfte
- 14 OGS-Mitarbeiter\*innen
- Sekretärin
- Hausmeister
- Reinigungskräfte

### Rechtliches

- SchulG NRW
- AO-GS
- ADO
- Richtlinien und Lehrpläne
- ...

### Schulgelände

- Hauptgebäude
- Turnhalle
- Rotes Haus (OGS)

### Schülerschaft

- 240 Kinder mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund
- 10 Klassen, zwei- und dreizügig

## Päd. Mitarbeiter

Vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

## Schule - Kooperationspartner

- Stadtsportbund
- Kirchengemeinde
- Jugendamt
- Grafschafter Diakonie
- Zukunftsschulen
- LemaS
- andere Grundschulen / weiterführende Schulen
- Zentrum für Begabungsförderung
- Institut für Jugendhilfe
- Schulpsychologischer Dienst
- Kindergärten
- verschiedene Ärzte und Therapeuten
- Studienseminar
- Universität Duisburg-Essen
- Polizei
- Gesundheitsamt
- Zeitungen (ZEUS)

## Schüler - Schüler

Erziehung zu respektvollem und toleranten Umgang.  
Konzepte: Streitschlichter, Schulregeln, SoKoFö, ES-Konzept, Sozialziele

## Zusammenarbeit

## Eltern - Lehrerinnen

- Erziehungsvereinbarung
- ES-Konzept
- Elternmitwirkung (Klassen-/ Schulpflegschaft, Schulkonferenz)
- Beratungskonzept
- Förderverein


## Lehrerinnen -

## Schülerinnen

- Wertschätzung
- Respekt
- gemeinschaftliche Aktionen zur Stärkung des Klassenklimas (Feste, Ausflüge, Frühstück...)
- Beratungskonzept

## Team


- Leitfaden für neue Kolleginnen
- Mitarbeitergespräche
- Jahrgangsteams
- Konferenzen/Dienstbesprechungen
- Arbeitsgruppen
- kollegiumsinterne Fortbildungen
- Beratungskonzept
- Kollegiale Fallberatung
- Orientierungsordner
- Teilzeitkonzept




Erziehungsvereinbarung



Sozialzielekatalog



Schülerparlament /  
Klassenrat



Sonne - Wolke -  
Blitz-Prinzip



Erziehen



Schulsozialarbeit



Schulregeln

s. auch Sonne - Wolke  
- Blitz -Prinzip



E-S - Konzept



Werte

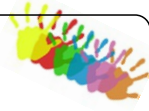
SoKoFö

Sozialkompetenz-  
training



Trainingsraum

Elternsprechzeiten



Schulsozialarbeit



Infoveranstaltungen

- Übergang 4 - 5
- Elternabende
- Sprachstandsfeststellung



Beraten



Einschulungs-  
diagnostik

- Münsteraner Screening
- Diagnosebögen aus den Lehrwerken
- Unterrichtsspiel
- Piffikus-Haus
- soz.päd. Fachkraft



Beratungskonzept



Lernberatung





### Prinzipien

- differenziertes Fördern und Fordern
- kooperative Lernformen
- Erziehung zu Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft
- Handlungsorientierung
- Selbstständigkeit
- Eigenverantwortung

### Zeiten

- 8.05 Uhr - 8.55 Uhr
- 8.55 Uhr - 9.40 Uhr
- 10.15 Uhr - 11.00 Uhr
- 11.00 Uhr - 11.45 Uhr
- 12.00 Uhr - 12.45 Uhr
- 12.45 Uhr - 13.30 Uhr

## Unterrichten

### Öffnung

- Wochenpläne
- Freie Arbeit
- Werkstattunterricht
- Offenes Vorlesen  
(s. Leseförderung)
- Sternstunden
- Wettbewerbe

### Leistung

- Leistungskonzept

### Vertretungsunterricht

- Vertretungskonzept

### Arbeitspläne

- zu allen Fächern, orientiert an den Richtlinien und Lehrplänen (in Überarbeitung)

### Individuelle Förderung

- Förderkonzept
- Konzept zur Begabtenförderung
- LRS, Dyskalkulie

### LemaS

- Teilnahme seit 2018
- Teilprojekt LUPE
- Uni Trier

### außerschulische

#### Lernorte

- Museen
- Damwildgehege
- Zoo
- Xanten
- ...
- s. auch „Kooperation“

## Deutsch

- Zebra Klasse 1
- Einsteins Schwester Klasse 2-4
- FRESCH-Methode
- Stadtbücherei / Schulbücherei
- Theaterbesuche
- Offenes Vorlesen  
(s. Leseförderung)
- Antolin

## Mathematik

- Flex und Flo
- Känguru-Wettbewerb

## Englisch

- Sally 1-4

## Sachunterricht

- lehrwerksunabhängig
- Tiere (Schnecken, Schmetterlinge)
- Experimentierboxen Spectra
- außerschulische Lernorte
- Verkehrserziehung
- Sexualerziehung
- Umwelt

## Unterrichten

## Musik

- lehrwerksunabhängig
- Musikraum mit guter Ausstattung
- regelmäßige Teilnahme an Klasse.klassik-Projekten der Duisburger Philharmoniker

## Sport

- regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen auf Stadtebene
- Bundesjugendspiele auf dem Platz des VfL Rheinhausen

## Religion

- konfessionell getrennt
- ökumenische Gottesdienste
- lehrwerksunabhängig

## Kunst

- regelmäßige Besuche des Lehmbruckmuseums

## HSU Türkisch

## Förderunterricht

- bei oberer Stundenzahl Erteilung in regelmäßig wechselnden Kleingruppen
- je nach Lehrerausstattung werden Förderbänder angeboten

Selbsteinschätzung


Sternstunden

Methodenlandkarte

Classroom-  
Management

ES-Konzept

Einsatz der  
sozialpädagogischen  
Fachkraft in der  
Schuleingangsphase

  
Konzepte  
zum Unterricht  
(fächerübergreifend)

Medienkonzept

Hausaufgabenkonzept

Genderkonzept

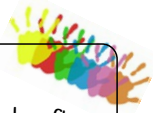
Übergangskonzepte

Lernen auf Distanz

Lehrerleitfaden



regelmäßiger Austausch mit der  
Schulsozialarbeiterin / soz.päd. Fachkraft



Mentoren - LAA



regelmäßige

Treffen „Schulleitung -

Leitung OGS“



Jahrgangsteams



Interne  
Kooperation



Gemeinsame Verwaltungszeit  
von Schulleiterin und Konrektorin



Jahresgespräche Lehrerrat -  
Schulleitung



Leitfaden für  
Integrationshelfer:innen




Förderverein

-jährliche Sitzung


-100 € pro Klasse

-Trödelmarkt/Spardalauf







Schulsozialarbeit:  
Jungs e.V.  
Mabilda  
Projekte mit mehreren Grundschulen




Uni Trier  
und LemaS-Schulen




Netzwerkarbeit  
„Zukunftsschulen“




Arbeitskreis „Grundschulen in  
Rheinhausen“




-Arbeitskreis Übergang  
-Weiterführende Schulen




Stadt-Sportbund  
Duisburg




Externe  
Kooperation




Schulaufsicht  
Schulträger  
IMD




Jugendamt  
Konzept zum Kinderschutz



-Arbeitskreis „KiTa - Schule“  
-Kittas



weitere Partner  
s. Seite 5



Pfarrgemeinden  
-Ev. Christuskirchengemeinde  
-Kath. Gemeinde St. Peter

Alle vier Jahre Weihnachts-  
basar

Jeden Montag im Advent  
gemeinsames Singen

Alle vier Jahre Projektwoche

Verabschiedung der Viertklässler am  
letzten Schultag

Alle vier Jahre  
Schulfest

St. Martin

Alle vier Jahre  
„Großprojekt“ (Zirkus, Trommeln)

Schulleben -  
Feste und Feiern

Sportfest

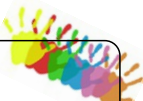
Gestaltung der  
Einschulungsfeier  
von den höheren Klassen

Begrüßungsspalier aller  
Kinder für die neuen Erstklässler

Klassenfest

Sponsorenlauf


Klassenfahrt




Leitungsteam  
(eine pädagogische, eine  
organisatorische Leitung)



1 Küchenkraft




1 Erzieherin  
11 pädagogische  
Mitarbeiter:innen  
1 Student  
1 Erzieherin in Ausbildung



Betreuungszeiten:

7.30 Uhr bis 8.55 Uhr


11.45 Uhr bis 16.30 Uhr



Träger: Stadt-Sport-  
bund



Offener Ganzttag



Caterer:

Fa. Phips



AGs (Beispiele):

Outdoor

Film

Naturwerkstatt

Kochen

Kreativ

Sport



112 Ganztagskinder

55 Halbtagskinder



Pädagogisches Konzept

Sozialzielekatalog

Streitschlichter

ES-Konzept

SEIS

Leistungskonzept

Classroom-  
Management

Konzept zur Lernberatung

Einführung von IServ

Einsatz der Diagnosearbeiten  
der Uni Trier

Sonne-Wolke-Blitz-

Prinzip

Klassenrat und  
Schülerparlament

Easy Grade

Konzept zur  
Begabungsförderung

Rechtschreibkonzept

SoKoFö - Konzept zur  
Förderung der  
Sozialkompetenz









Weiterarbeit „Begabungsförderung“




Ausbau des Drehtürmodells




Vernetzung mit Grundschulen  
zum Thema „Lerncoaching“



Überarbeitung der Arbeitspläne



Organisation der  
Schülerbücherei




Einsatz der neuen  
Medien laut Medienkonzept




Ausblick  
Schulentwicklung  
(ab Sommer 2020)




Schutzkonzept



Entwicklung eines Konzepts  
zum gemeinsamen Lernen,  
„roter Faden“



Überarbeitung  
des Leitbilds



Duisburg schlägt  
keiner